

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ.  
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Michu.  
24. Jahrg. Wien, Donnerstag, 15. Oktober 1914.

WIENER STADTRAT.

Sitzung vom 15. Oktober.

Vorsitzende: Bgm. Dr. Weiskirchner, die VB. Hierhammer, Hoß,  
Nach einem Berichte des StR. Baron wird die Errichtung  
von 6 neuen einfacher Gräbern am Döblinger Friedhofe mit den  
Kosten von 4400 K genehmigt.

Der Turnsaal der städt. Knabenbürgerschule 19. Bezirk  
Pyrkerergasse 16 wird an den Deutschen Männerturnverein Wien-  
Döbling überlassen.

StR. Braunsig beantragt den Ankauf eines Teiles der Lie-  
genschaft 14. Bezirk Kellinggasse 11 im Ausmaße von 270 m<sup>2</sup>  
um den Preis von K 17.955 zur Arrondierung des Bauplatzes für  
das k.k. Staatsrealgymnasium im 14. Bezirk. (Ang.)

Das von StR. Zatzka vorgelegte Detailprojekt für die Um-  
gestaltung der Kühlanlage des Zentralpferdestallhauses zu  
einer Gefrieranlage für die Konservierung von Wildpret wird  
mit den Kosten von 20.800 K genehmigt.

StR. Zatzka beantragt die Genehmigung der Instandsetzung  
der elektrischen Turmuhranlage an der Zentralfriedhofkirche.  
(Ang.)

Nach einem Berichte des StR. Böttsch wird die Verbesserung  
der öffentlichen Beleuchtung in der Neuwallgasse im 12. Bezirk  
genehmigt.

Das von StR. Wessely vorgelegte Projekt für den Kanalneubau  
in der verlängerten Hornbosteßgasse von Nr 18 bis zur Guspensdor-  
ferstraße im 6. Bezirk wird mit den Kosten von 5000 K genehmigt.

VB. Hain beantragt die Einrichtung eines Stellwagenverkehrs  
Stammersdorf-Floridsdorfer Zentralfriedhof zu Allerheiligen. (Ang.)

Nach einem Berichte des VB. Hain wird dem Kriegshilfsbureau  
im Ministerium des Innern die Bewilligung erteilt, in den städti-  
schen Stellwagen Ankündigungen bezüglich des Verkaufes der  
Allergesundenblumen anbringen zu dürfen.

StR. Dechant beantragt die Verbesserung der öffentlichen  
Beleuchtung in der Gartenanlage am äußersten Währinger Gürtel  
zwischen der Jörgerstraße und Cernakgasse im 18. Bezirk. (Ang.)

An den Männerturnverein Wien wird der Turnsaal der Knaben-  
volkschule 18. Bezirk Schulgasse 19 überlassen.

Nach einem Berichte des StR. Tomola wird ein weiteres  
Lehrzimmer der Knaben- und Mädchenvolkschule 18. Bezirk Kchler-  
gasse 9 an den Verein Pestalozzi überlassen.

Nach einem Berichte des StR. Dr. Haas werden Umpflasterungen  
in Schlachthaus St. Marx mit den Kosten von 8235 K genehmigt.

StR. Schwer beantragt die Überlassung von 2 Feuerwehra-  
betten an die Wiener freiwillige Rettungsgesellschaft für die

König Carol von Rumänien. Der rumänische Gesandte hat an  
Bürgermeister Dr. Weiskirchner folgende Zuschrift gerichtet:

Euer Exzellenz spreche ich meinen tiefstgefühlten Dank aus  
für die namens der Gemeindevertretung der Reichshaupt- und  
Residenzstadt Wien, anlässlich des Hinscheidens Seiner Majestät  
König Carol I. von Rumänien, in so warmen Worten ausgedrückte  
Teilnahme und bitte Euer Exzellenz diesen meinen Dank auch den  
Mitgliedern der Gemeindevertretung verdolmetschen zu wollen.  
Ich habe nicht ermangelt den Brief Euer Exzellenz zur Kenntnis  
meiner Regierung zu bringen. Genehmigen, etc.

Mitglieder der freiwilligen Feuerwehren, welche auf dem Nord-  
westbahnhofe Verwundetentransport besorgen. (Ang.)

Nach einem Berichte des StR. Dr. Haas wird das Projekt  
für den Kanalneubau in der Eslergasse in der Strecke von be-  
stehenden Vorkopf bis zur Klimschgasse im 3. Bezirk mit den  
Kosten von 5400 K genehmigt.

Dem von StR. Knoll vorgelegten Projekte für den Kanalneu-  
bau in der Haidachüttgasse und Rieselwangergasse im 21. Bezirk  
wird mit den Kosten von 9200 K zugestimmt.

Für die Straßenherstellung in der Wartensalebengasse und  
die dort westlich verlaufende noch unbenannte Gasse im 21.  
Bezirk werden 14.100 K bewilligt.

Nach einem Berichte des StR. Schreiner wird das Projekt  
für den Umbau der Straßenbahnstrecke vom Kärntnerplatz Kaiserplatz  
im 20. Bezirk bis zur Jedleseerstraße im 21. Bezirk mit den  
Kosten von 279.000 K genehmigt.

Nach einem Berichte des StR. Gräf wird der Turnsaal der  
Knabenbürgerschule 16. Bezirk Koppstraße 75 an den Verein  
„Deutsche Turnerschaft Ottakring“ überlassen.

StR. Wagner beantragt die Vornahme von Adaptierungen  
an der Hilfeschulabteilung 2. Bezirk Novaragasse 30. (Ang.)

Nach einem Berichte des StR. Braun wird die Verbesserung  
der öffentlichen Beleuchtung des Groerretgrabens nächst der  
Kleebinderergasse in Kaiser Ebersdorf im 11. Bezirk genehmigt.

Eine Spende der Beamtinnen der Straßenbahnen. Mit Anerkennung  
muß der Opferwilligkeit der Beamtinnen und Hilfsbeamtinnen der  
Wiener städtischen Straßenbahnen gedacht werden, welche nicht  
bloß 1 % ihres Gehaltes und Quartiergeldes für Zwecke der  
Kriegsfürsorge während der Dauer des Krieges gewidmet haben,  
sondern auch eine lange Reihe von Gegenständen, welche sie teil-  
weise selbst verfertigt, teilweise gekauft und gesammelt haben  
dem Kriegsfürsorgeamt übermittelten. Darunter befinden sich  
30 Stück Militärknoten, über 800 Stück verschiedene Wäschestü-  
cke, ferner Zigaretten, Briefpapier, Ansichtskarten, Kartenspie-  
le, Bestecke, etc. etc. Ferner wurden zu Handen des GR. StR.

132 Heftchen, 180 Bücher sowie 300 Hefte verschiedener  
Zeitschriften behufs Verteilung an die Spitäler abgegeben.

Errichtung eines provisorischen Denkmals am Zentralfriedhofe.  
Die Genossenschaft der Naturblumenbinder, der Kunstblumenher-  
steller und der Gärtner hat an den Bürgermeister Dr. Weiskirchner  
die Bitte gerichtet, auf der Ehren-Begräbnisstätte, welche die  
Gemeinde Wien den gefallenen Kriegern auf dem Zentralfriedhofe  
bereitgestellt hat, schon zu den heurigen Allerheiligen ein  
provisorisches Denkmal der Pietät zu errichten, damit den Ange-  
hörigen jener gefallenen Soldaten, die am Kriegsschauplatze  
beerdigt worden sind, die Möglichkeit zu bieten, einen Akt des  
Gedenkens durch Niederlegung von Kränzen oder Blumengewinden  
zu erfüllen. Bürgermeister Dr. Weiskirchner hat sofort den  
Stadtbaudirektor Goldemund beauftragt, einen Plan zu verfassen,  
wäher heute dem Stadtrate vorgelegen ist. Der Bürgermeister  
beantragte die Errichtung eines aus Holz gezimmerten Denkmals,  
das solange stehen bleiben soll, bis das wirkliche Denkmal zur  
Ausführung gelangen kann. Der Stadtrat nahm einhellig den Antrag  
des Bürgermeisters an, welcher der Erwartung Ausdruck gab, daß  
die Bevölkerung in ihrer tiefen Pietät diesen Beschluß würdigen  
und ihrer Trauer entsprechenden Ausdruck geben werde.

Bittprozession. Der St. Antonius Asyl-Verein im 16. Bezirk  
veranstaltet eine feierliche Bittprozession am Sonntag, den  
18. d.M. um halb 3 Uhr nachmittags von der St. Antoniuskirche  
in Wien 16. Bezirk Ponthongasse, in die Pfarrkirche des hl.  
Rosenkranzes in Hetzendorf (12. Bezirk Maraschallplatz). Um  
halb 3 Uhr Predigt des Hochw. Herrn Dr. Karl Zehetner in der  
St. Antoniuskirche und sodann Auszug. Um halb 5 Uhr Predigt  
des Superiors f.e. geistl. Rates Joh. N. Legerer und feier-  
licher Segen in der Rosenkranzkirche.

Zentralfriedhofsverkehr der Straßenbahn vom 16. Oktober. Im  
Sinne der kürzlich verlautbarten Nachricht wird bekanntgege-  
ben, daß vom 16. d.M. an täglich die folgenden Linien zum  
Zentralfriedhof in Verkehr gesetzt werden: Linie 1 von  
Schottentor über den Ring nur nachmittags, Linie 7 von Gallert-  
platz in Favoriten im Anschlusse an die Linie 6 nur nachmit-  
tags, Linie 22 von der Reichsbrücke über die Praterstraße und  
Landstraße Hauptstraße nur nachmittags, Linie 71 von der  
Walfischgasse über den Schwarzenbergplatz und Rennweg und  
Linie 74 von der Wollzeile über die Landstraße Hauptstraße  
während des ganzen Tages.

Zentralstelle der Fürsorge für die Angehörigen der  
Einberufenen und für die durch den Krieg in  
Not Geratenen in Wien und Niederösterreich, I. Neues Rathaus.

Durch freiwilligen Rücklaß von dem Oktoberbesüßen sBntli-  
cher Funktionäre der n.-ö. Finanzverwaltung sind an Spenden  
eingegangen: Finanzlandesdirektion K 726, Steueradministrazio-  
nen K 1062, Bezirkshauptmannschaften K 243, Zentraltaxamt K 173,  
Hauptzollamt K 217, Finanzbezirksdirektionen K 205, Steuerämter  
und alle übrigen Finanzkassen K 734, Grundsteuer-Evidenzhaltun-  
gen K 45, Technische Finanzkontrollen K 81, Linienverzehrungs-  
steuerämter K 281, Finanzwache 844, Zusammen K 4552.  
73. Spendenausweis.

Bezirkshauptmannschaft Krems (Sammlung) K 4523, Bezirkskomitee  
Landstraße (Sammlung) K 960, Bezirksarmenrat Wolkersdorf (Samm-  
lung) K 571, Firma J. Eliasler & Brauer K 400, Beamte und  
Diener des Hauptpostamtes Wien I. (Sammlung) K 300, Bezirks-  
armenrat Litschau (Sammlung) K 277, Franz Xaver Jby (2. Rate)  
K 200, Neuigkeit Weltblatt (Sammlung) K 127, 1 Xiger frei-  
Gehaltsabzug städt. Lehrpersonen K 107, Hermann Hirsch K 100,  
Gemeinde Fugnitz K 86, Dr. Richard von Foregger (Monatsbeitrag)  
K 50, Angestellte und Arbeiter der Firma Sigmund Jaray K 60,  
„Ungeannt“ K 60, Bezirkskomitee Josefstadt (Sammlung) K 55,  
Humanitärer Spar- und Gesell. heitsverein D'Fanzlustigen K 70,  
Johann Kohut K 50, Gemeinde Dalfien (Sammlung) K 50, Personale  
des Telephon Bau-Bureaus der Wiener autom. Telephon-Zentrale  
(4. Spende) K 40, Die Neue Zeitung (Sammlung) K 35, Georg Arnold  
K 25, Bertha Frank K 20, Max Schubert und Adolf Cochmann K 20,  
Mietpatien des Hauses 18. Bezirk Eiselhofgasse 10 K 15, Ludwig  
Thomas K 14, Rudolf Mayer K 11, Oberbeurzt Dr. Kapoun (Monats-  
beitrag) K 10, Gemeinde Sallayulka K 10.

Sehr geehrter Herr Kollega!  
Der heutigen Korrespondenz liegt eine Einladung zur Besich-  
tigung der Spital-Baracken bei. Um die notwendige Zahl der zur  
gemeinsamen Fahrt erforderlichen Automobile bestellen zu können,  
ersuche ich Sie dringendst, mir unbedingt morgen, Freitag, vor-  
mittags telephonisch bekanntzugeben, ob Sie an der Fahrt teil-  
nehmen oder nicht, da nur in diesem Falle für einen Platz in den  
Autos vorgesorgt werden kann. Für ein einfaches Frühstück während  
der Besichtigung ist vorgesorgt.

Mit kollegialer Hochachtung  
Michu.